

Aktenzeichen: 2026-02-B-Planung

Aufforderung zur Teilnahme am Teilnahmewettbewerb

Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb nach § 10
Unterschwelvenvergabeordnung (UVgO)

**Planungsleistungen nach HOAI für die Genehmigungs-, Ausführungs- und Betreuungsphasen
einer Moorrenaturierung (Leistungsphasen 3–8 gemäß § 39 HOAI Freianlagen)**

Vergütung: HOAI in der jeweils gültigen Fassung

Teil des Projektes: BPBV-Hotspotprojekt „Naturvielfalt Westallgäu“,
FKZ: 3520685028

Auftraggeber: NABU Baden-Württemberg e. V.
Tübinger Straße 15
70178 Stuttgart
Registernummer: VR 1756

Ansprechpartner: Dr. Siegfried Kehl
Maßnahmenbetreuung
Mobil: 0157 73614228
Mail: Siegfried.Kehl@NABU-BW.de

Ansprechpartner: Jan Bolender
Projektleitung
Mobil: 0157 58 50 78 58
Jan.Bolender@NABU-BW.de

Ansprechpartnerin: Ingrid Eberhardt-Schad
NABU-Landesgeschäftsstelle
Teamleitung Naturschutz, stv. Geschäftsführerin
Mobil: 0174 3345122
Ingrid.Eberhardt-Schad@NABU-BW.de

Kostenträger: NABU Baden-Württemberg e. V.
Tübinger Straße 15
70178 Stuttgart

Fassung: 17.08.2026

1. Hintergrund

Der NABU Baden-Württemberg e. V. führt im Hotspot 5 „Oberschwäbisches Hügelland und Adelegg“ das achtjährige Hotspot-Projekt „Naturvielfalt Westallgäu – Miteinander für Moore und mehr“ durch. Das Projekt wird vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) sowie mit Mitteln des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg (UM) gefördert. Mit aktiven, investiven Naturschutzmaßnahmen soll ein Beitrag geleistet werden, die biologische Vielfalt im Hotspotgebiet zu stärken und weiterzuentwickeln. Neben gezielter Renaturierung von unterschiedlichen Mooren soll auch der Biotopverbund feuchter Standorte vorangebracht werden.

2. Gegenstand des Auftrags

Gegenstand des Auftrags sind Planungs-, Genehmigungs- und Betreuungsleistungen gemäß der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI). Gesamtziel der geplanten Maßnahmen ist der Erhalt, die Wiederherstellung und der Schutz der Funktionsfähigkeit eines Moorkörpers sowie eine dauerhafte Verbesserung und Stabilisierung der hydrologischen Verhältnisse, sowie die Optimierung des Nährstoff- und Stoffhaushalts zur ökologischen Aufwertung der feuchten Moorstandorte. Der Auftragnehmer übernimmt die fachliche und technische Planung sowie die begleitende Koordination der Maßnahmen bis zur Fertigstellung. Das Untersuchungs- bzw. Projektgebiet umfasst ein rund 10 ha großes Moor südlich von Leutkirch im Allgäu. Das Gebiet befindet sich zu ca. 70 Prozent im Eigentum des Landes Baden-Württemberg (ForstBW). Die übrigen Flächen stehen im Eigentum des NABU Landesverbandes Baden-Württemberg sowie im privaten Besitz; ein geringer Anteil (ausgemerkte Wege) steht im Eigentum der Stadt Leutkirch im Allgäu. Als offizieller Projektpartner stellt ForstBW seine Flächen im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung für die Umsetzung der Renaturierungsmaßnahmen zur Verfügung; auch mit der Stadt Leutkirch im Allgäu wurde eine entsprechende Absprache zur Bereitstellung ihrer Flächen getroffen. Ebenso haben die privaten Eigentümer mit unterschriebenen Nutzungsvereinbarungen zugestimmt, dass die Maßnahmen auf ihren Flächen umgesetzt werden können. Damit ist die erforderliche Maßnahmengestattung durch die Flächeneigentümer im zu bearbeitenden Mooregebiet sichergestellt. Die Gesamtmaßnahme ist im Jahr 2028 umzusetzen; einzelne Maßnahmen (wie zum Beispiel die Entfernung von Gehölzen) können bei optimalen Bedingungen und bei entsprechenden Genehmigungen bereits im Jahr 2027 umgesetzt werden.

Der Leistungsumfang umfasst die Leistungsphasen 3 bis 8 der HOAI:

Leistungsphase	Hinweis
LPH 1: Grundlagenermittlung	bereits vollständig erbracht
LPH 2: Vorplanung	bereits vollständig erbracht
LPH 3: Entwurfsplanung	30 % bereits erbracht, 70 % neu zu leisten
LPH 4: Genehmigungsplanung	vollständig zu leisten
LPH 5: Ausführungsplanung	vollständig zu leisten
LPH 6: Vorbereitung der Vergabe	vollständig zu leisten
LPH 7: Mitwirkung bei der Vergabe	aufgrund von Mitwirkung des Auftraggebers reduziert auf 70 %
LPH 8: Objektüberwachung – Bauüberwachung und Dokumentation	vollständig zu leisten
LPH 9: Objektbetreuung	nicht Bestandteil der Ausschreibung

Die Bearbeitung ist von einem Fachbüro mit nachgewiesenen hydrologischen, moorkundlichen und landschaftsökologischen Kenntnissen durchzuführen. Eine Untervergabe von Teilleistungen ist zulässig, muss aber im Teilnahmeantrag bzw. Angebot offengelegt werden.

3. Projektbeschreibung

- Gebietstyp: Verlandungsmoor mit überwachsenem Toteissee und alten Torfstichflächen
- Flächengröße: ca. 10 ha
- Schutzgebietsstatus: überwiegend gesetzlich geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG, kein NSG, kein FFH-Gebiet.
- Ziel: Der Erhalt, die Wiederherstellung und der Schutz der Funktionsfähigkeit des Moorkörpers sowie eine dauerhafte Verbesserung und Stabilisierung der hydrologischen und stofflichen Verhältnisse und eine ökologische Optimierung der feuchten Moorstandorte. Hierdurch sollen Lebensraum- und Habitatverbesserungen für wertgebende Arten erzielt, der Artenreichtum erhöht und gleichzeitig ein Beitrag zum Klimaschutz durch die Sicherung und den Erhalt des vorhandenen Torfkörpers geleistet werden.

- Der Auftragnehmer arbeitet eng mit dem Auftraggeber NABU Baden-Württemberg e.V. sowie den Flächeneigentümern (ForstBW, NABU, Stadt Leutkirch, private Eigentümer) und den beteiligten Fachbehörden zusammen. Abstimmungen mit den zuständigen Behörden erfolgen grundsätzlich in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber.

4. Geplanter Projektzeitraum

- Erstellung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung mit Begleitung des Genehmigungsprozesses (Leistungsphasen 3–4 nach HOAI) – vorgesehen ab Ende Oktober 2026 bis Juni 2027. Das Projektteam „Naturvielfalt Westallgäu“ steht bereits in regelmäßigem Austausch mit den zuständigen Behörden (UM, RP Tübingen, LRA Ravensburg), so dass Genehmigungsfragen frühzeitig abgestimmt werden können.
- Durchführung der Ausführungsplanung, Vorbereitung und Begleitung der Vergabe sowie fachtechnische Bauüberwachung (Leistungsphasen 5–8 nach HOAI). Die Umsetzung erfolgt in einem zusammenhängenden Bauabschnitt und muss unter Berücksichtigung der naturschutzfachlichen Bauzeitenfenster bis Ende 2028 abgeschlossen sein.
- Geplante Einreichung der Genehmigungsunterlagen: März 2027
- Voraussichtlicher Baubeginn: Anfang 2028 (bei optimalen Bedingungen Ende 2027)
- Abschluss der Objektüberwachung: Ende 2028

5. Teilnahme- und Eignungskriterien

5.1 Fachliche Eignung

Als Voraussetzung für eine Auftragsvergabe sind folgende Nachweise vorzulegen:

- Kurze Beschreibung der Projektorganisation
- Nachweis über moorhydrologische Kenntnisse sowie Qualifikationen und Sachkunde im Bereich Moorrenaturierung / belegt durch Referenzen vergleichbarer Projekte, möglichst im süddeutschen Raum
- Kenntnisse naturschutzfachlicher und wasserrechtlicher Verfahren
- Erfahrung in Abstimmungsprozessen mit Behörden

5.2 Technische und personelle Leistungsfähigkeit

- Angaben zum vorgesehenen Projektpersonal inklusive Qualifikationen (Schwerpunkte: Hydrologie, Ökologie/Landschaftsplanung, Genehmigungsrecht)
- Angaben zur Verfügbarkeit des Projektpersonals
- Nachweis zur technischen Leistungsfähigkeit (GIS, CAD, Vermessung)

5.3 Wirtschaftliche Eignung

- Nachweis einer bestehenden Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung

- Handelsregistrauszug oder vergleichbarer Nachweis

5.4 Zuverlässigkeit

- Eigenerklärung nach §§ 123, 124 GWB

6. Auswahlkriterien für die Bewerber

Die Auswahl erfolgt anhand folgender Kriterien:

Kriterium	Gewichtung
Qualität & Vergleichbarkeit der Referenzen	60 %
Qualifikation und Zusammensetzung des Projektteams	30 %
Technische Leistungsfähigkeit	10 %

Der Auftraggeber beabsichtigt, mindestens drei und höchstens sieben geeignete Bewerber zur Abgabe eines Angebots aufzufordern.

7. Teilnahmeunterlagen

Bewerber haben einzureichen:

1. Teilnahmeantrag
2. Die im Abschnitt 5 genannten Nachweise zu den Eignungskriterien.

Die Unterlagen sind vollständig in digitaler Form einzureichen.

8. Teilnahmefrist und Einreichung

- Frist zur Einreichung des Teilnahmeantrags: 15.09.2026, 24.00 Uhr
- Frist für Rückfragen zum Teilnahmeantrag: 09.09.2026, 12:00 Uhr; ausschließlich schriftlich an Siegfried.Kehl@NABU-BW.de
- Form der Einreichung: ausschließlich elektronisch an Vergabe@NABU-BW.de
- Weitere Fristen zur Angebotsabgabe werden nur an ausgewählte Bewerber kommuniziert.
- Unvollständige oder nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge werden ausgeschlossen.

9. Sonstige Hinweise

- Es besteht kein Anspruch auf Aufforderung zur Angebotsabgabe.
- Der Auftraggeber behält sich vor, das Verfahren aufzuheben.
- Die vollständigen Ausschreibungsunterlagen einschließlich Vertragsentwurf werden den ausgewählten Bewerbern mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe übermittelt.
- Der Vertrag wird auf Basis der HOAI geschlossen.

- Datenschutz gemäß DSGVO wird gewährleistet.

10. Zusätzliche Angaben

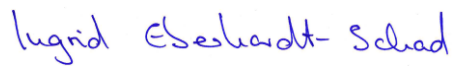
Der Teilnahmeantrag ist fristgerecht und ausschließlich in digitaler Form (PDF oder Word) an folgende Adresse zu senden: Vergabe@NABU-BW.de

Maßgeblich ist der fristgerechte Zugang der vollständigen Unterlagen beim Auftraggeber.

Die Teilnahme am Teilnahmewettbewerb erfolgt direkt durch Einreichung der vollständigen Unterlagen gemäß Abschnitt 7. Eine gesonderte Interessensbekundung per E-Mail ist nicht erforderlich.

Die Frist zur Einreichung des Teilnahmeantrags endet am: 15.09.2026, 24.00 Uhr

Stuttgart, Kißlegg 17.08.2026



Ingrid Eberhardt-Schad